



Beschreibung des Univie Teaching Awards Psychologie 2024

Alle Lehrveranstaltungen, die im *Sommersemester 2023* bzw. im *Wintersemester 2023/24* an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien gehalten wurden, können für einen der beiden *Univie Teaching Awards Psychologie 2024* nominiert werden.

Kategorie 1: „Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie: Gelingende Verbindung von Theorie und Praxis/Anwendung in der Psychologie“

Beschreibung der Kategorie

Die Brücke zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und Anwendung in den vielfältigen Feldern der Praxis ist (auch) der Psychologie ein wichtiges Anliegen. Dies war auch ein relevantes Thema der Evaluation der Fakultät 2023 und es wird in der Agenda des fakultären Entwicklungsplans 2030 verfolgt.

Ausgezeichnet werden daher Lehrveranstaltungen, die in herausragender Weise Theorie und Praxis bzw. Wissenschaft und Anwendung/Umsetzung verbinden. In diesen Lehrveranstaltungen lernen Studierende den Mehrwert und die Notwendigkeit von wissenschaftsbasierter Praxis kennen und zu verstehen, wie Theorie und Praxis bzw. Wissenschaft und Anwendung/Umsetzung im Austausch stehen (können).

Bewertungskriterien

Einreichungen werden anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- 1. Klare Definition der Lernziele und transparente Kommunikation:** Die Lehrveranstaltung definiert klare Ziele und Kompetenzen unter Berücksichtigung curricularer Vorgaben. Die Lernziele werden den Studierenden transparent kommuniziert.
- 2. Praxisorientierte Anwendung psychologischer Theorien bzw. wissenschaftlicher Evidenz:** Die Studierenden lernen, psychologisches Wissen handlungs- und praxisorientiert anzuwenden, und erwerben damit wichtige berufsrelevante Kompetenzen. Dies ist auch explizites Veranstaltungsthema.
- 3.** Die Lehrveranstaltung fördert die **Entwicklung wissenschaftlicher Grundhaltungen.**
- 4.** Die Lehrveranstaltung fördert **innovatives Denken und ein kritisches Verständnis** von Theorien und Konzepten.
- 5.** Ein differenziertes **Verständnis für gesellschaftlich relevante Themen und Aufgaben** wird auf Basis wissenschaftlicher Theorien erarbeitet.
- 6. Kontinuierliches Mitlernen:** Die Lehrveranstaltung regt dazu an, im Semesterverlauf kontinuierlich und kompetenzorientiert mitzulernen und eine selbstständige Arbeitsweise zu entwickeln.
- 7.** Bewerbungen, in denen zudem ein Fokus auf die Förderung und Unterstützung von Personengruppen mit **diversen Hintergründen** gelegt wird, erfahren besondere Berücksichtigung (dies kann Inhalte der Lehrveranstaltung ebenso betreffen wie Aspekte der Gestaltung dieser).



Kategorie 2: „Praxisrelevante Kompetenzen und Austausch zwischen den Studierenden fördern“

Beschreibung der Kategorie

Ausgezeichnet werden Lehrveranstaltungen, die in herausragender Weise praxisrelevante Kompetenzen in die Lehre integrieren und den aktiven Austausch zwischen Studierenden fördern. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, effektiv mit ihren Peers zusammenzuarbeiten, praxisrelevantes Wissen und Kompetenzen zu vermitteln sowie die Bildung von Lerngruppen zur Stärkung der sozialen Eingebundenheit zu unterstützen. Die Studierenden übernehmen Verantwortung bei der Planung und Durchführung praxisrelevanter Elemente, wie Peer-Teaching, stärken ihre Problemlösekompetenz und lösen Herausforderungen eigenverantwortlich. Besonderes Augenmerk wird auf die Integration digitaler Elemente zur Unterstützung der Kommunikation und des Wissenstransfers im Sinne einer digital versierten Präsenzuniversität gelegt.

Bewertungskriterien

Einreichungen werden anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- 1. Klare Definition der Lernziele und transparente Kommunikation:** Die Lehrveranstaltung definiert klare Ziele unter Berücksichtigung curricularer Vorgaben. Die Lernziele werden den Studierenden transparent kommuniziert.
- 2. Praxisorientierte Anwendung psychologischen Wissens:** Die Studierenden lernen durch praxisbezogene Komponenten, psychologisches Wissen handlungs- und praxisorientiert anzuwenden und erwerben wichtige berufsrelevante Kompetenzen.
- 3. Integration von Peer-Teaching-Elementen:** Die Lehrveranstaltung inkludiert Peer-Teaching-Methoden, die die Studierenden aktiv in den Lehrprozess einbeziehen. Die eingesetzten Lehr- und Lernmethoden ermöglichen es dabei auch, die für das Peer-Teaching erforderlichen Kompetenzen zu erwerben.
- 4. Förderung von Verantwortungsübernahme und Problemlösungskompetenz:** Die Lehrveranstaltung fördert die Verantwortungsübernahme der Studierenden durch die eigenständige Planung und Durchführung von Peer-Teaching-Einheiten. Die Studierenden werden befähigt, auftretende Herausforderungen zwar unter Anleitung, jedoch möglichst selbstständig zu lösen.
- 5. Stärkung der sozialen Eingebundenheit:** Die Lehrveranstaltung trägt aktiv zur Bildung von Lerngruppen bei. Dies fördert nicht nur den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, sondern auch die soziale Einbindung der Studierenden.
- 6. Präsenzlehre mit digitalen Elementen:** Die Lehrveranstaltung enthält interaktive digitale Elemente, wie zum Beispiel Student-Response-Systeme, Materialienpools und individuelles Feedback über Moodle. Die Lehrveranstaltung orientiert sich erkennbar am Ziel der Universität Wien, eine „digital versierte Präsenzuniversität“ zu sein.
- 7. Kontinuierliches Mitlernen:** Die Lehrveranstaltung regt dazu an, im Semesterverlauf kontinuierlich und kompetenzorientiert mitzulernen und eine selbstständige Arbeitsweise zu entwickeln.
- 8. Bewerbungen, in denen zudem ein Fokus auf die Förderung und Unterstützung von Personengruppen mit diversen Hintergründen gelegt wird, erfahren besondere Berücksichtigung (dies kann Inhalte der LV ebenso betreffen wie Aspekte der Gestaltung dieser).**